

Sexualstrafrecht

Braumandl / Pösl

2024

ISBN 978-3-406-73899-9

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Braumannl/Pösl
Sexualstrafrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sexualstrafrecht

herausgegeben von

Matthias Braumandl

Vorsitzender Richter am LG München I

und

Dr. Michael Pösl

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

2024

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



C.H. BECK

Zitiervorschlag: Braumandl/Pösl SexualStrafR Kap. 1 Rn. 1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 73899 9

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH,
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 2023 kam es allein in Bayern – mit einer Steigerungsrage von ca. 100 Prozent gegenüber 2017 und damit einem Rekordwert – zu 16.438 erfassten Sexualstraftaten. Hinzukommt in diesem Bereich ein erhebliches Dunkelfeld, dessen Umfang naturgemäß spekulativ ist.

Angesichts dieser Zahlen handelt es sich beim Sexualstrafrecht keineswegs mehr um eine eher exotische Rechtsmaterie, sondern um „alltägliche“ Verfahren, die indes sowohl für die Gerichte, als auch für Staatsanwaltschaft, Nebenklage und Verteidigung auf allen Ebenen, nämlich tatsächlich, materiell-rechtlich, strafprozessual und prozesstaktisch, die anspruchsvollsten Strafverfahren darstellen.

Wie kein anderes Rechtsgebiet ist das Sexualstrafrecht dem Wandel gesellschaftlicher Wertevorstellungen – wie beispielsweise der (Ent-)Kriminalisierung homosexueller Handlungen oder der mittlerweile aufgehobenen Beschränkung strafbarer Vergewaltigungshandlungen auf den außerehelichen Bereich – und damit ständigen Veränderungen unterworfen.

Sexualität stellt den ureigensten Intimbereich im sozialen Miteinander dar, mit entsprechender Angst vor Bloßstellung und Stigmatisierung – erst recht bei tabuisierten sexuellen Handlungen, Neigungen oder Störungen, gleich ob kriminalisiert oder nicht – sodass bereits hieraus ganz besondere Anforderungen an den Umgang mit den am Verfahren beteiligten Menschen erwachsen.

Das Praxishandbuch soll dem Rechtsanwender als Handreichung und Einführung in das materielle Sexualstrafrecht und zu Fragen prozessualer Besonderheiten wie dem Umgang mit der sogenannten „Aussage-gegen-Aussage-Konstellation“ und taktischer Erwägungen, wie der etwaigen Entscheidung zwischen Strafzumessungs- oder Freispruchsverteidigung, dienen.

Die aufgeführten Gesetzestexte entsprechen der Rechtslage zum 27.6.2024.

München, Mai 2024

Die Herausgeber

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI

Kapitel 1.

Überblick über Entwicklungen und Grundlagen des Sexualstrafrechts

Kapitel 2.

Materielles Recht

I. Systematik der Sexualdelikte und Schutzgut	5
II. Gesetzeshistorie	5
III. Straftatbestände	8
1. Sexueller Missbrauch (§§ 174 ff. StGB)	8
2. Sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	16
a) Regelungsgehalt	17
b) Gesetzssystematik	19
3. Sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt mit dem Kind (§ 176a StGB)	25
4. Vorbereitung des sexuellen Missbrauchs von Kindern (§ 176b StGB)	31
5. Schwere sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176c StGB)	32
6. Sexueller Übergriff, Vergewaltigung und Belästigung	40
a) Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung (§ 177 StGB)	40
aa) Der sexuelle Übergriff (§ 177 Abs. 1 StGB)	42
bb) Das Ausnutzen eingeschränkter Widerstandsfähigkeit (§ 177 Abs. 2 Nr. 1–4 StGB)	44
cc) Sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 5 StGB)	51
dd) Qualifikationen, Regelbeispiele und minder schwere Fälle	51
ee) Versuchsstrafbarkeit	56
ff) Sexuelle Handlungen von einiger Erheblichkeit, § 184h StGB	56
b) Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 StGB)	60
c) Tenorierung	61
d) Altfälle	61
e) Sonderfall „Stealth“	63
7. Sexuelle Belästigung (§ 184i StGB)	63
a) Tathandlung	65
b) Belästigungserfolg	65
c) Vorsatz	66
d) Besonders schwerer Fall	67
8. Exhibitionistische Handlungen (§ 183 StGB)	67
a) Exhibitionistische Handlung	68
b) Belästigungserfolg	70
c) Männlicher Täter	70
d) Vorsatz	71
e) Strafantrag	72
f) Schuldfähigkeit	72

g) Rechtsfolgen: Bewährung trotz ungünstiger Prognose contra Maßregelverordnung	72
9. Erregung öffentlichen Ärgernisses (§ 183a StGB)	73
a) Sexuelle Handlung	74
b) Öffentlichkeit	76
c) Ärgernis	76
d) Vorsatz	77
10. Beleidigung – auf sexueller Grundlage (§ 185 StGB)	78
11. Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§ 182 StGB)	82
a) Systematik	84
aa) Altersgrenzen	84
(1) Betreffend das Opfer	84
(2) Betreffend den Täter	85
bb) Strafbare Handlung	85
b) Strafbare entgeltliche Sexualkontakte mit Jugendlichen (§ 182 Abs. 2 StGB) ..	86
aa) Entgeltlichkeit	86
bb) Subjektiver Tatbestand	87
c) Ausnutzung einer Zwangslage (§ 182 Abs. 1 StGB)	87
aa) Über- und Unterordnungsverhältnis	87
bb) Zwangslage ausnutzen	87
cc) Drittkontakt	88
dd) Sexuelle Handlung	88
ee) Subjektiver Tatbestand	88
d) Fehlen der sexuellen Selbstbestimmung (§ 182 Abs. 3 StGB)	88
aa) Unter- und Überordnungsverhältnis und fehlende sexuelle Selbstbestimmung	88
bb) Ausnutzen	89
cc) Drittkontakt	89
dd) Subjektiver Tatbestand	90
ee) Strafantragsdelikt	90
12. Verbotene Pornographie, insbes. Jugend- und Kinderpornographie	90
a) Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte (§ 184b StGB)	90
aa) Regelungszweck	92
bb) Prüfungsschema	92
(1) Inhalt (§ 11 Abs. 3 StGB)	92
(2) Kinderpornographie Tatbestände des § 184b Abs. 1 S. 1 Buchst. a–c StGB	93
(aa) Buchstabe a)	93
(bb) Buchstabe b)	94
(cc) Buchstabe c)	95
(3) Pornographie	95
(4) Kind	96
(5) Tatsächliche, wirklichkeitsnahe und fiktive Inhalte	97
(6) Tathandlungen	97
(aa) Verbreitung (§ 184b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StGB)	97
(bb) Drittbefugnisverschaffung (§ 184b Abs. 1 S. 1 Nr. 2)	98
(cc) Herstellen (§ 184b Abs. 1 S. 1 Nr. 3 StGB)	100
(dd) Abrufen (§ 184b Abs. 3 Alt. 1 StGB)	101
(ee) Sich-Verschaffen (§ 184b Abs. 3 Alt. 2 StGB)	101
(ff) Besitz (§ 184b Abs. 3 Alt. 3 StGB)	103
(7) Subjektiver Tatbestand – insbesondere Besitzwillen	104
(aa) Problem: Thumbnails	104
(bb) Problem: Cache	104
(cc) Problem: gelöschte Dateien	105

(8) Tatbestandsausschluss (§ 184b Abs. 5 und Abs. 6 StGB)	104
(9) Tatbestandsausschluss für abgebildete Personen	106
(10) Schuld: Problem Verbotsirrtum	106
cc) Konkurrenzen	107
(1) Verbreitung und Besitz	107
(2) Drittbesitzverschaffung und Besitz	107
(3) Herstellung und Besitz	107
(4) Sich-Verschaffen und Besitz	108
(5) § 184b Abs. 3 Alt. 2 StGB und § 176b StGB	108
b) Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Inhalte (§ 184c StGB)	109
aa) Regelungszweck und Prüfschema	110
bb) Tatbestandsausschluss (§ 184c Abs. 4 StGB)	110
(1) Ausnahmetatbestand	111
(aa) Herstellung und Besitz von Dritten	111
(bb) Herstellung und Besitz durch die abgebildete jugendliche Person	111
(cc) Anstiftung zur Herstellung jugendpornographischer Inhalte	111
(dd) Sich-Verschaffen durch Dritte	111
(ee) Zugänglichmachen an Dritte durch die abgebildete jugendliche Person	112
(ff) Zugänglichmachen an Dritten durch nicht abgebildete Person ..	112
(2) Einwilligung	112
cc) Konkurrenzen	113
c) Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Inhalte (§ 184a StGB)	114
d) Verbreitung pornographischer Inhalte (§ 184 StGB)	114
aa) Pornographie	115
bb) § 184 Abs. 1 Nr. 1 StGB	116
cc) § 184 Abs. 1 Nr. 2 StGB	116
dd) § 184 Abs. 1 Nr. 6 StGB	116
ee) Tatbestandsausschluss	117
e) Einziehung	118
f) Akteneinsicht	118
aa) Problem: inkriminierte Dateien	119
bb) Akteneinsicht durch Verteidiger (§ 147 Abs. 1 StPO)	119
(1) Mitgabe auf Kanzlei	119
(2) Mitgabe an Kanzleimitarbeiter	120
(3) Mitgabe von Datenträgern	120
(4) Weitergabe inkriminierter Inhalte durch den Verteidiger an den Beschuldigten	120
cc) Akteneinsicht durch den Beschuldigten selbst	121
g) Sachverständigengutachten	121
aa) Dauer der Auswertung von Datenträgern	121
bb) Delegation an private Sachverständige	122
13. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen – „Verbotene Bildaufnahmen“ (§ 201a StGB)	122
a) Schutzgut	123
b) Praktische Bedeutung	123
c) Tatobjekt	124
d) Tathandlungen	124
aa) Bildaufnahmen in geschützten Räumen (§ 201a Abs. 1 Nr. 1 StGB)	124
bb) Bildaufnahmen hilfloser Personen (§ 201a Abs. 1 Nr. 2 StGB)	124
cc) Bildaufnahmen verstorbener Personen (§ 201a Abs. 1 Nr. 3 StGB)	124

dd) Gebrauchen oder Zugänglichmachen von Bildaufnahmen (§ 201a Abs. 1 Nr. 4 StGB)	124
ee) Wissentlich unbefugtes Zugänglichmachen einer befugt hergestellten Bildaufnahme (§ 201a Abs. 1 Nr. 5 StGB)	125
e) Taterfolg	125
f) Subjektiver Tatbestand	125
g) Einziehung	125
h) Strafantrag	125
14. Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen sog. „Upskirting“ (§ 184k StGB)	126
a) Allgemeines	126
b) Objektiver Tatbestand	127
aa) Tatobjekt	127
bb) Tathandlungen	128
c) Subjektiver Tatbestand	129
d) Tatbestandsausschluss	129
e) Sonstiges	129
15. Mordmerkmal der Befriedigung des Geschlechtstriebes (§ 211 StGB)	130
IV. Besonderheiten bei der Strafzumessung	131

Kapitel 3.

Verjährung und Eintragung ins Bundeszentralregister

I. Verjährung	139
1. Verjährungsfrist (§ 78 Abs. 3 StGB)	139
2. Ruhen der Verjährung (§ 78b Abs. 1 Nr. 1 StGB)	140
3. Anwendbares Recht	143
II. Eintragungen ins Bundeszentralregister	145
III. Nebenfolge § 25 JArbSchG	146
IV. Anordnung über Mitteilung in Strafsachen (MiStra)	147

Kapitel 4.

Der Ablauf des Sexualstrafverfahrens

I. Ermittlungsverfahren	149
1. Ermittlungsrichterliche audiovisuelle Vernehmung	149
a) Allgemeine dogmatische Erwägungen	149
b) Ablauf einer audiovisuellen Vernehmung	151
aa) Vorbereitung und Akteneinsicht	151
bb) Anordnung der Trennung	156
cc) Vorgespräch	157
dd) Ausübung eines Zeugnisverweigerungsrechts	157
ee) Ablauf	163
ff) Verteidigerwechsel nach der Vernehmung	164
c) Hinzuziehung von Sachverständigen im Ermittlungsverfahren	164
aa) Aussagepsychologische/-psychiatrische Gutachten	164
bb) Psychiatrische Sachverständigengutachten	165
cc) Rechtsmedizinische Sachverständigengutachten	166
2. Durchsuchung/Beschlagnahme	167
a) Allgemeines	167
b) Durchsuchung beim Beschuldigten (§ 102 StPO)	168
c) Durchsuchung beim Dritten (§ 103 StPO)	171
d) Beschwerde	172
e) Einziehung	173

f) Erkennungsdienstliche Behandlung	173
aa) Strafprozessuale Regelung (§ 81 Abs. 1 Alt. 1 StPO)	175
bb) Polizeirechtliche Regelung (§ 81 Abs. 1 Alt. 2 StPO)	175
g) DNA-Entnahme	176
aa) Molekulargenetische Untersuchung (§ 81e StPO)	177
bb) DNA-Identitätsfeststellung für künftige Strafverfahren (§ 81g StPO)	180
cc) DNA-Reihenuntersuchung, § 81h StPO	185
3. Untersuchungshaft	186
a) Haftgründe	187
aa) Flucht (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 StPO)	187
bb) Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO)	188
cc) Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO)	188
dd) Haftgrund der Schwerekriminalität (§ 112 Abs. 3 StPO)	190
ee) Wiederholungsgefahr (§ 112a StPO)	191
b) Verhältnismäßigkeit	193
c) Außervollzug-Setzung des Haftbefehls (§ 116 StPO)	194
d) Rechtsbehelfe	195
aa) Haftprüfung (§ 117 Abs. 1 StPO)	196
bb) Haftbeschwerde (§ 304 Abs. 1 StPO)	197
e) Haftprüfung durch das Oberlandesgericht (§ 122 StPO)	198
4. Pflichtverteidigung	199
5. Nebenklage	199
II. Zwischenverfahren	200
III. Hauptverfahren	201
1. Fehler in der Anklageschrift	201
a) Unbehebbarer Fehler (Umgrenzungsfunktion)	201
aa) Tatzeit	202
bb) Tatbeschreibung	202
b) Behebbarer Fehler (Informationsfunktion)	202
2. Opening Statement	203
a) Verhaltensökonomik und Rhetorik	204
b) Richterliche Sachleitungsbefugnis	204
c) Erklärungsrecht (§ 243 Abs. 5 S. 3 StPO)	205
d) Inhalt des „Opening Statements“	205
e) Mündlicher Vortrag oder schriftliche Einreichung	206
f) Zurückweisung des „Opening Statements“	207
g) Reversible Verfahrensfehler	207
h) Missbrauch des „Opening Statements“	207
i) Verteidigererklärung	208
j) Einlassung des Verteidigers für den Angeklagten	209
3. Ersetzende Einführung ermittelungsrichterlicher Videovernehmungen	209
a) Grundsätze	210
b) Anordnung der ersetzenden Einführung der audiovisuellen Vernehmung	213
c) Ergänzende Vernehmung	214
4. Einführung von Chatnachrichten und pornographischen Inhalten	218
5. Plädoyer	220
6. Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten	221
a) Voraussetzung und Rechtsnatur	221
aa) Tatprodukte (§ 74 Abs. 1 Alt. 1 StGB) und Tatmittel (§ 74 Abs. 1 Alt. 2 StGB)	222
bb) Ermessen und Verhältnismäßigkeit	222
cc) Tatobjekt	222
(1) § 74 Abs. 2 StGB	222
(2) Besondere Vorschriften im Sexualstrafrecht	222
b) Sachbehandlung von Asservaten	223

7. Führerschein- und Fahrerlaubnismaßnahmen	224
a) Fahrverbot (§ 44 StGB)	224
aa) Rechtsnatur	225
bb) Voraussetzungen	225
b) Fahrerlaubnisentzug, Einziehung des Führerscheins und Sperre (§§ 69, 69a StGB)	227
aa) Fahrerlaubnisentzug	228
(1) Voraussetzungen und Rechtsnatur	228
(aa) Rechtsnatur	228
(bb) Voraussetzungen	228
(aaa) Ungeeignetheit	228
(bbb) Verkehrsspezifische Gefahr	228
(ccc) Gesamtwürdigung	229
(2) Einziehung des Führerscheins und Sperrfrist	229
(3) Ausnahme von Fahrzeugarten	230
(4) Anrechnung	230
(5) Rechtskraft	230
bb) Die „isolierte Sperre“ (§ 69a StGB)	230
cc) Eilmaßnahme (§ 111a StPO)	231
8. Freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung	
im Sexualstrafrecht	231
a) Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB)	231
aa) Rechtswidrige Anlasstat	232
bb) Begehung der Anlasstat im Zustand der Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB) oder der erheblich verminderten Schuldfähigkeit (§ 21 StGB)	232
(1) Vorliegen eines Eingangsmerkmals im Sinne der §§ 20, 21 StGB	232
(2) Dauerhafter Zustand	234
(3) Auswirkungen der Störung auf das Täterverhalten im konkreten Fall	235
(4) Erheblichkeit der Verminderung der Steuerungsfähigkeit	235
cc) Gefährlichkeitsprognose und Verhältnismäßigkeit der Unterbringung (§ 62 StGB)	235
(1) Allgemeine Voraussetzungen	236
(2) Zu den Sexualdelikten im Besonderen	236
dd) Aussetzung der Vollstreckung der Maßregel zu Bewährung	237
b) Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	238
aa) Hang	239
bb) Symptomatischer Zusammenhang	240
cc) Gefährlichkeitsprognose	241
dd) Erfolgsaussicht – Wahrscheinlichkeit höheren Grades für einen Behandlungserfolg	241
ee) Behandlungsdauer, Rechtsfolgenentscheidung und Vorwegvollzug	242
c) Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB)	242
aa) Materielle Voraussetzungen für die Anordnung der Sicherungsverwahrung im Urteil	245
(1) Hang	246
(2) Symptomatischer Zusammenhang	246
(3) Erhebliche rechtswidrige Taten	247
(4) Gefährlichkeitsprognose	247
bb) Formelle Voraussetzungen der obligatorischen Sicherungsverwahrung (§ 66 Abs. 1 StGB)	248
(1) Anlasstat (§ 66 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StGB)	248
(2) Vorverurteilungen (§ 66 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StGB)	249
(3) Vorverbüßungen (§ 66 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 StGB)	249
cc) Fakultative Sicherungsverwahrung (§ 66 Abs. 2 StGB)	249

dd) Fakultative Sicherungsverwahrung (§ 66 Abs. 3 S. 1 StGB)	250
ee) Fakultative Sicherungsverwahrung (§ 66 Abs. 3 S. 2 StGB)	250
ff) Verhältnismäßigkeit	251
d) Vorbehaltene Sicherungsverwahrung (§§ 66a StGB, 7 Abs. 2 JGG)	251
e) Verhältnis der Maßregeln zueinander sowie zu einer daneben verhängten Freiheitsstrafe	253
9. Berufsverbot (§ 70 StGB)	254
IV. Verteidigung in Sexualstrafsachen	255
1. Die Rolle der Medien und der Umgang mit ihnen	255
2. Geständnisverteidigung	256
3. Täter-Opfer-Ausgleich	257
a) Rechtliche Grundlagen des Täter-Opfer-Ausgleichs	257
b) Herbeiführung eines Täter-Opfer-Ausgleichs in der Praxis	262
aa) Inhalt der Vereinbarung	262
bb) Höhe des materiellen Schadensausgleichs	264
cc) Zeitpunkt der Vereinbarung	264
c) Vereinbarungen mit dem Opferzeugen betreffend das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 Abs. 1 StPO	265
d) Verfahrensabsprachen	266

Kapitel 5.

Aussagepsychologie und Befragung von Opferzeugen

I. Allgemeines	269
II. Richterliche Vernehmungen im Ermittlungs- und im Hauptverfahren	269
1. Vernehmung von Zeugen getrennt von Anwesenheitsberechtigten nach § 168e StPO	271
2. Vernehmung minderjähriger Zeugen durch den Vorsitzenden in der Hauptverhandlung (§ 241a StPO)	273
III. Aussagetüchtigkeit	273
IV. Grundlagen der Bewertung von Aussagen	274
V. Indikation aussagepsychologischer Begutachtung	277
1. Kindliche Zeugen	278
2. Zeugen mit psychiatrischen Erkrankungen, unter Betäubungsmittel- oder Medikamenteneinfluss	279

Kapitel 6.

Sexualstörungen

I. Allgemeines	282
II. Klinik/Definition/Untergruppen:	282
1. ICD-10 Kriterien:	282
2. Untergruppen nach ICD-10	283
III. Tätertypologie	284
IV. Verlauf und Prognose:	285
V. Therapie	285

Kapitel 7.

Strafvollstreckungsverfahren

I. Sozialtherapie	288
II. Vollzugsöffnende Maßnahmen	289
1. Arten von vollzugsöffnenden Maßnahmen	289
2. Besonderheiten bei Sexualstraftätern	290
III. Strafaussetzung zur Bewährung	293

1. Einholung eines externen Prognosegutachtens	293
2. Bewährungsauflagen und Weisungen	295
a) Anordnungen betreffend Aufenthalt/Arbeit/Freizeit	296
b) Kontaktverbot zu Geschädigten und gefährdeten Personen	296
c) Verbot des Umgangs mit bestimmten Gegenständen	297
d) Nachsorgetherapie	297
IV. Führungsaufsicht	299
1. Voraussetzungen der Unterstellung unter Führungsaufsicht	300
2. Organe der Führungsaufsicht	300
a) Führungsaufsichtsstelle	300
b) Bewährungshilfe	301
c) Ambulanz	301
d) Gericht	302
3. Strafbewehrte und nicht strafbewehrte Weisungen	302
a) Strafbewehrte Weisungen	302
aa) Beispiele für unzulässige Weisungen	302
bb) Mögliche Strafbarkeit eines Weisungsverstoßes	303
b) Nicht strafbewehrte Weisungen	303
4. Dauer der Führungsaufsicht	304
a) Unbefristete Anordnung der Führungsaufsicht (§ 68c Abs. 2 S. 1 Nr. 2 StGB)	304
b) Unbefristete Verlängerung der Führungsaufsicht (§ 68c Abs. 3 S. 1 Nr. 2 a) StGB)	304
Stichwortverzeichnis	307